VSA Campus Day- Archäologie und co.

“Maxiperium” - Mission im Maximilianpark Hamm am 11.08.2024

Crew-Briefing

Messestand-Mission mit Einbindung der mobilen Brücke

Thematische Schwerpunkte: Archäologie

Informationen für alle

Ein großartiges Event steht kurz bevor: schon zum zweiten Mal organisiert die Star Wars Fan Force Hamm einen Cosplay-Tag im Maximilianpark (“Maxipark”) in Hamm. Dieses Mal auch mit Vision-Beteiligung, die eine ganz besondere Form annehmen wird. Um unseren Verein und insbesondere auch unser VSA-Konzept gut vertreten zu können und gleichzeitig den angesichts von 600 (und mehr) erwarteten Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen das “Messestand-VisionLab-Konzept” zu nutzen, ist dieses Konzept sehr flexibel gestaltet. Ein repräsentatives und für Kinder und Jugendliche sehr spannendes Thema, Archäologie, bildet den Rahmen von zwei Stationen, die je nach Andrang um Reserve-Stationen erweitert werden können. Zusätzlich steht alle 20 Minuten die mobile Brücke für einen kurzen Flug zur Verfügung.

Allgemeine Informationen wie z.B. die Anfahrtswege, Parkplätze und Hinweise über das Einschleusungsverfahren für akkreditierte Standbetreiber sind sehr übersichtlich auf der Internetseite der Star Wars Fan Force Hamm zu finden.

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit euch

Euer Team Missionsentwicklung

Inhalt

Informationen für alle 2
Inhalt 2
Die Mission: Stationen 3
- Anmeldung und Informationsstand 3
- Station 1: Archäologie als Wissenschaft 4
  - Hauptstation: Was erforscht die Archäologie 4
  - Reserve A : Archäologie - ein ewiges Puzzle 4
  - Reserve B : Auf das Alter kommt es an 4
- Station 2: Archäologie - eine Frage der richtigen Technik 6
  - Hauptstation: Die Grabung 6
  - Reserve : Bauwerke und ihre Festigkeit 6
- Station 3 / kurze Brückenmission 8

Fachlicher Hintergrund 9
Zeitplan am 11.08.2024 10
Creweinteilung 10
Materialliste (komplett) 11
Anhang: Material zum Ausdrucken 13

Die Mission: Stationen

Diese Mission besteht aus einem System aus **2 Aktions-Stationen** (Science und Engineering) mit Themen rund um das Thema Archäologie sowie eine dritte Station in Form der **mobilen Brücke**. Ein weiterer Stand dient zur **Anmeldung**; hier befindet sich auch der/die Koordinator*in.

Anmeldung und Informationsstand

Vor Ort werden Schilder die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Eltern zu unserem Stand führen, zu dem es einen festen Eingang gibt. Mindestens eine Person sollte immer die Anmeldung und Einführung der Kinder übernehmen und sich dabei bei der Annahme der Kinder mit dem Koordinator absprechen, der die einzelnen Durchgänge koordiniert und dafür sorgt, dass an jedem Stand immer in etwa gleich viele Kinder sind. Folgende Schritte sind beid er Anmeldung zu beachten:

- Kinder möglichst als Gruppen zusammenfassen (ca. 5 Kinder)
- Die Aktion ist für Kinder ab 6 Jahren empfohlen
- Die gesamte Aktion wird etwa 30-45 Minuten dauern, wenn die Kinder alle Stationen durchlaufen. (dies ist kleine Pflicht, aber dadurch kann man einen Einblick in alle Abteilungen der Vision Space Academy bekommen)
- Der Koordinator ist der Ansprechpartner für die Kinder, solange sie an den Aktionen teilnehmen.
- Es ist möglich, unseren Stand wieder zu verlassen, bevor man alle Stationen gemacht hat. In diesem Falle können die Kinder auch jeweils wiederkommen und weitermachen. In diesem Falle ist die Anmeldung der Ansprechpartner.
- Alle 20 Minuten startet ein Brückendurchlauf. Es kann somit zu Wartezeiten kommen.

Info für die Kinder: Jedes Kind bekommt zu Beginn eine Eintrittskarte (“VSA Campus Card”) als “Besucher des VSA-Campus”, mit der er oder sie in die aktuellen Projekte der Vision Space Academy hineinschnuppern kann. Nach jeder erfolgreichen Aktion bekommen alle Kinder, die erfolgreich an der Aktion teilgenommen haben, eine Unterschrift vom Stationsleiter. Es kann durch Teilnahme an den Reserve-Stationen auch eine Bonus-Unterschrift erlangt werden. Hat man drei oder mehr Unterschriften gesammelt, kann man sich wieder beim Infostand melden, um für die erfolgreiche Mission ausgezeichnet zu werden. Hier besteht auch die Möglichkeit, sich in das VSA-Cadet-Academy-Programm einzuschreiben und einen Campus Pass zu erhalten.

Benötigtes Personal: 2-3 (Koordinator, Anmeldung + ggf. Unterstützung)

Benötigtes Material:

- VSA-Campus-Card (mind. 300 Mal, ggf. häufiger)
- Urkunden (mind. 150, ggf. häufiger)
- Stifte zum Eintragen von Name und Missionsdatum in die Campus Card

Station 1: Archäologie als Wissenschaft



Hauptstation: Was erforscht die Archäologie

Was ist Archäologie? Aus verschiedenen Gegenständen auswählen, welche zur Archäologie gehören. (Dinosaurier, Fossil, Tonkrug, Silex, altes Buch, kaputtes Porzellan, etc.). Daraus dann ableiten, womit sich die Archäologie beschäftigt. Was haben die Gegenstände gemeinsam? Alles menschengemacht.

Kernfrage: Womit beschäftigt sich die Archäologie? [Antwort: Menschheitsentwicklung.]

Benötigtes Personal: 1-2

Benötigtes Material:

- Dinge, die mit Archäologie zu tun haben, z.B. Tonkrug, Silex, altes Buch, kaputtes Porzellan, etc.
- Dinge, die nichts mit Archäologie zu tun haben, z.B. Dinosaurier, Fossil
- Stift zum Unterschreiben der "VSA Campus Card"

Hinweis zur Koordinierung der Reserve: wenn zu viele Kinder/Jugendliche gleichzeitig an dieser Station sind und/oder der Koordinator beabsichtigt, noch mehr Kinder/Jugendliche an diese Station zuzuteilen, kann der oder die Stationsleiter*in eine der beiden zur Verfügung stehenden Reservestationen verwenden, deren Erfolg mit einem "Bonus" auf der Campus Card vermerkt werden kann.

Reserve A : Archäologie - ein ewiges Puzzle

Für **jüngere** Archäologen gibt es eine spannende Aufgabe zu lösen, die alternativ zur Station 1 gemacht werden kann (Altersdifferenzierung). Die Archäologen der VSA glauben, zwei seltene Gegenstände gefunden zu haben, die jedoch in Scherben vorliegen (siehe Anhang). Nun sind die Kadetten der VSA gefragt, um die beiden Gegenstände wieder zusammenzusetzen. Wenn sie möchten, können sie die Gegenstände gerne abzeichnen. Wozu könnten die beiden Gegenstände jeweils gedient haben?

Benötigtes Material:

- Puzzle aus Gegenstand 1 (kleinere Teile)
- Puzzle aus Gegenstand 2 (größere Teile)
- Papier zum Abzeichnen
- Buntstifte

Reserve B : Auf das Alter kommt es an

Für **ältere** Kinder und Jugendliche: Auch das Alter von bestimmten Funden kann von Archäolog*innen bestimmt werden. Je nach Objekt kommen dabei verschiedene Techniken zum Einsatz. Eine davon ist die Dendrochronologie, bei der Jahrringe „zählen" von Holzpflanzen gezählt werden. Bei diesen findet

die Produktion von Rinde und Holz (*Xylemschicht*) im Laufe des Jahres in unterschiedlicher Geschwindigkeit statt, wodurch markante Ringe im Holz entstehen. Jeder dunkle Ring steht dabei für ein Jahr. Die VSA hat vom Raumschiff U.S.S.Vision eine Baumscheibe erhalten, die auf einem fernen Planeten gefunden wurde, auf dem seit 50 Jahren Siedler aus dem Weltall leben. Kann es sein, dass die Siedler den Baum ausgesät haben … oder ist er schon älter als 50 Jahre und damit auf dem Planeten heimisch?

Die Kinder und Jugendlichen halten die von ihnen vermutete Zahl und die Antwort auf die Frage "war schon vor den Siedlern auf dem Planeten" oder "könnte von den Siedlern ausgesät worden sein" in einer Tabelle (siehe Anhang) fest.

Benötigte Materialien:

- 2-3 Baumscheiben von unterschiedlichen Bäumen, wo die Ringe gut sichtbar sind
- Kugelschreiber (oder ggf. Buntstifte)
- Ausgedruckte Tabelle

Station 2: Archäologie - eine Frage der richtigen Technik

Hauptstation: Die Grabung

Grabungskasten. Wie arbeiten Archäologen? Kasten mit Erde, Sand, etc und diversen Artefakten zum Ausgraben. Dazu vorgefertigtes Blatt zur Dokumentation. Infos darauf: welcher Kasten? Welches Quadrat (a, b, c oder d)? Was wird gefunden (zum ankreuzen)? Boden beschreiben (ankreuzen: viel Sand, lose, fest, etc.). Freies Feld für Skizze.

Vorab kurze Einführung in genutzte Werkzeuge und Kleidung. Eigentlich alles an Werkzeugen genutzt, ebenso Bagger und andere Großfahrzeuge. Grabung ist wie eine Baustelle. Also auf Sicherheit achten (Warnweste, Helm, S3 Schuhe). Auswahl dieser Sachen auch vor Ort haben.

Benötigtes Material:

- Zwei Kisten (wenigstens 60x60x20cm)
- Sand
- Artefakte zum Ausgraben (bspw. Römische Münzen)
- Warnweste, Helm und Schuhe als Anschauungsmaterial
- Verschiedene Pinsel und kleine Harken/Schippen, Stuckis
- Dokumentationszettel (werden selbst erstellt), Stifte
- Nordpfeil, Maßstab
- Luftbilder
- Stift zum Unterschreiben der “VSA Campus Card”

Benötigtes Personal: 2-3

Sicherheitshinweis: betonen, dass es sich um alte Sache handelt, und diese schnell kaputt gehen können, wenn man nicht aufpasst. Von daher ist Vorsicht geboten. Lieber etwas langsamer arbeiten.

Reserve : Bauwerke und ihre Festigkeit

In der technischen Abteilung steht den Kadetten, wenn sie Interesse haben, ein “Bonus-Projekt” zur Verfügung, auf das der oder die Stationsleiter*in auch gerne zugreifen kann, wenn zu viele Kinder/Jugendliche gleichzeitig an dieser Station sind und/oder der Koordinator beabsichtigt, noch mehr Kinder/Jugendliche an diese Station zuzuteilen. In diesem Projekt möchte die VSA erproben, welche Bauweise für eine Station auf einem Planeten mit extrem hoher Gravitation die geeignetste ist. Auf einer Matte, die den Planeten darstellt, sollen schwere Gegenstände (z.B. Bücher) mindestens 20 Zentimeter hoch in der Luft gehalten werden. Da auch auf dem Planeten nur begrenzte Ressourcen zur Verfügung stehen, soll die Simulation mit 4 Blättern regulären Kopierpapiers bewältigt werden. Die Mission gilt als *Erfolg*, wenn mindestens 3 Bücher durch eine nur aus Papier und Klebeband bestehende Stützkonstruktion in der Luft gehalten werden.

Als Inspiration können die Missionsbegleiter Bilder von Knochen (sowie Knochen) und Bilder von hohen Bauten wie z.B. Kirchen oder dem Eiffelturm zeigen und bereitlegen.

Benötigtes Material:

- 5-10 Bücher (möglichst schwer)
- Klebefilm (möglichst 4-5 Rollen)
- 1-3 Planeten-Unterlagen (ausgedruckt und auf Tisch befestigt)
- 500 Bögen weißes Kopierpapier
- Mülleimer
- Waage

Station 3 / kurze Brückenmission



Der kleine, 20-minütige Brücken-Schnupperkurs soll den Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die Missionen der U.S.S.Vision geben. Sie besteht aus folgenden Phasen (Anhalt)

-> Begrüßung auf der Brücke

-> Kurze Vorstellung, welche Stationen es gibt und welche Aufgaben wir als U.S.S.Vision haben

-> Überführungsflug von einem Planeten zu einem anderen im Sonnensystem

Die Rollen der Kinder sollten nach Möglichkeit während der Flugphase getauscht werden.

Benötigtes Material:

6 Stationen, darauf z.B. : HELM, NAV, TAC, SCI, Energieverteiler und Schilde

Server

Tischdecken

Kabelmaterial / Technik Brücke

Hauptschirm (Beamer, Monitor in Reserve)

Fachlicher Hintergrund

Was erforschen Archäolog*innen? – Menschheitsentwicklung, Mensch-Umwelt Beziehungen (Vom Jäger-Sammler zum Bauern; Einfluss des Menschen auf direkte Umwelt, etc.)

Warum wird das alles gemacht? – Dokumentation früherer Kulturen und Zeiten. Nachvollziehen können, wie Entwicklungen vonstatten gegangen sind.

Wie und was wird Dokumentiert? – Unterschiedlich. Fotos (Einzelfotos und Structure from motion), Zeichnungen, Beschreibungen (sowohl auf Papier als auch am PC), Laserscan, Drohnenfotos, Video. Dokumentiert werden alle Befunde und Funde. Alle Fotos, Zeichnungen werden mit Nordpfeil aufgenommen!

Was sind Funde? – Einzelne Dinge wie Steinartefakte, Dolche, Münzen. Ein Fund ist in der Regel beweglich.

Was sind Befunde? – Alles was über Funde hinausgeht und nicht vom Menschen bewegbar ist. Das können Abdrücke/Verfärbungen von Gruben im Boden sein, Fundzusammenhänge (z. B. Mauergefüge), Brunnen. Befunde können aus mehreren Funden bestehen.

Welche Werkzeuge werden genutzt? – Spaten, Schaufel, Spitzhacke, Kelle, Stucki, Pinsel, Holzspachtel

Was tragen Archäolog*innen? – Arbeitskleidung. Lange Hose und Sicherheitsschuhe, Warnweste und Baustellenhelm. Bei der Arbeit mit Skeletten auch medizinische Handschuhe und eventuell Masken. Ganzkörperanzüge kommen bei der Arbeit dann zum Einsatz, wenn z.B. Latrinen ausgegraben werden oder der Verdacht einer Kontamination besteht.

Welche Spezialrichtungen gibt es? – sehr viele Spezialisierungen. Mal nach Region, Epoche oder Ort aufgeteilt. Ur- und Frühgeschichte [Steinzeiten (Paläolithikum, Mesolithikum, Neolithikum; auch weiter unterteilt), Metallzeiten (Kupfer-, Bronze- und Eisenzeit)], Klassische Archäologie/Antike (Griechen, Römer), Mittelalter, Wikinger, Weltkriege, Neuzeit, Montan (Bergbau), Archäobotanik, Archäozoologie, Archäoinformatik, Ägyptologie, etc.

Woher wissen wir wie alt etwas ist? – Datierungsmethoden. Relativ und absolut. Relativ: kommt ohne genaue Jahreszahlen aus und setzt Objekte nur in Beziehung zueinander (Stratigraphie). Absolut: Am Ende gibt es Jahreszahlen (Radiometrische (Radiocarbon, Uran-Thorium, etc.), Dendrochronologie, Lumineszenz).

> **Stratigraphie**: Etwas was weiter unten liegt, ist älter. Bzw. Vollständig erhaltene Befunde sind jünger als unvollständige.
>
> **Typologie**: Anhand bestimmter Merkmale können Objekte verschiedenen Zeiten zugeordnet werden. Zum Beispiel die Art der Verzierung von Keramik oder Anzahl der „Locken“ (Haarsträhnen) an römischen Statuen.
>
> **Radiometrische Methoden**: Zerfall von radioaktiven Elementen. Meist an organischen Materialien. Nehmen zu Lebzeiten z. B. 14C auf und nach dem Tod zerfällt es dann. Halbwertzeit der Isotope bekannt, daraus kann dann ein Alter berechnet werden.
>
> **Dendrochronologie**: Baumringe „zählen“. Gezählt werden die auch, aber eigentlich misst man die Breiten der Ringe und kann die Kurve dann mit z.B. der mitteleuropäischen Eichenchronologie abgleichen und daraus dann das Alter bestimmen (wird in die Kurve eingepasst).

Zeitplan am 11.08.2024

Zeit	Aktion(en) für die Crew
8:00	Treffen am Stand des U.S.S.Vision e.V. (voraussichtlich, solange nicht gegenteiliges)
8:00 - 9:30	(vorauss.) Aufbau in Teams: -> Aufbau der Aktionsstationen -> Aufbau der mobilen Brücke -> Aufbau des Informationsstands
9:30 - 10:00	Creweinteilung für den Tag, Einführung in die Stationen und Testlauf
10:00 - 14:30	Voller Missionsbetrieb am Stand: Jede Station dauert zwischen 10 und 15 Minuten, der Brückenflug dauert 15-20 Minuten)
14:30	Sammeln am „alten Bahnhof“ zur Aufstellung für die Parade durch den Maximilianpark. Aufstellung erfolgt nach Gruppen, Vereinen etc. Stand mit Minimalbesetzung
15:00 – 15:45	Große Parade durch den Maximilianpark (Strecken-Plan siehe unten); anschließend Gruppenfoto
16:00	Spendenübergabe der U.S.S. Vision an den Schauspieler Mark Allen Shepherd (Darsteller des „Morn“ in der StarTrek-Serie „Deep Space Nine“).
17:30	Beginn Abbau

Creweinteilung

Zeit (von-Bis)			
Anmeldung / Koordinator			
Informationsstand			
Station 1			
Station 2			
Reserve am Stand			
Brücke 1			
Brücke 2			

Materialliste (komplett)

1. Material aus Vereinsfundus (Garage)

Bezeichnung im Briefing	Anzahl	Hinweis
Infomaterial (Command-Mappe)		
Stifte-Kiste		
VSA Campus-Pässe (als Reserve)		
Kadetten-Tool (für Interessierte)		
Server VisionVersum mit Sonnensystem		
VisionVersum- Stationen	6	
Kabel-Kiste (!!! + Mehrfachsteck-Turm und 2 Walkie-Talkies aus großer Technik-Kiste)		
Uniformen-Kiste		
Planeten-Unterlagen		
Beamer (+ 1 Monitor in Reserve)		
Tischdecken - und Banner-Kiste		

2. Missionsmaterial

Bezeichnung im Briefing	Anzahl	Hinweis
Bücher	5 - 10	
Baumscheiben	2-3	
Kisten (wenigstens 60x60x20cm)	2	
Sand	10 Liter	
Artefakte zum Ausgraben (bspw. Römische Münzen)	ca. 15	möglichst verschieden; nicht scharfkantig
Warnweste, Helm und Schuhe als Anschauungsmaterial Verschiedene Pinsel und kleine Harken/Schippen, Stuckis		
Kleine Steine		

Weitere Gegenstände, die mit Archäologie zu tun haben		
Waage		
Mülleimer		

3. Verbrauchsmaterial

Bezeichnung im Briefing	Anzahl	Hinweis
VSA Campus Card	500	
Weißes Kopierpapier	500	
Ausdruck: Tabelle	10	
Ausdruck: Urkunden	300	
Ausdruck: Puzzle Nebra	2	1 laminieren und zerschneiden
Ausdruck: Puzzle Vase	2	1 laminieren und zerschneiden
Ausdruck: Dokumentationsbogen	200	
Klebefilm	3 Rollen	
Luftbilder	2-3	noch zu erarbeiten

Anhang: Material zum Ausdrucken

Dokumentation

Quadrant:

Namen: _____

_____

_____

Was wurde gefunden?

- ☐ Schlüssel
- ☐ Münze
- ☐
- ☐

Beschreibung

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Himmelsscheibe von Nebra. Public domain



-> Puzzle zum Ausdrucken, Laminieren, Zerschneiden für Station 1 (Reserve A)

Kugelamphore aus Baalberge. Museum Digital Sachsen-Anhalt (public domain)

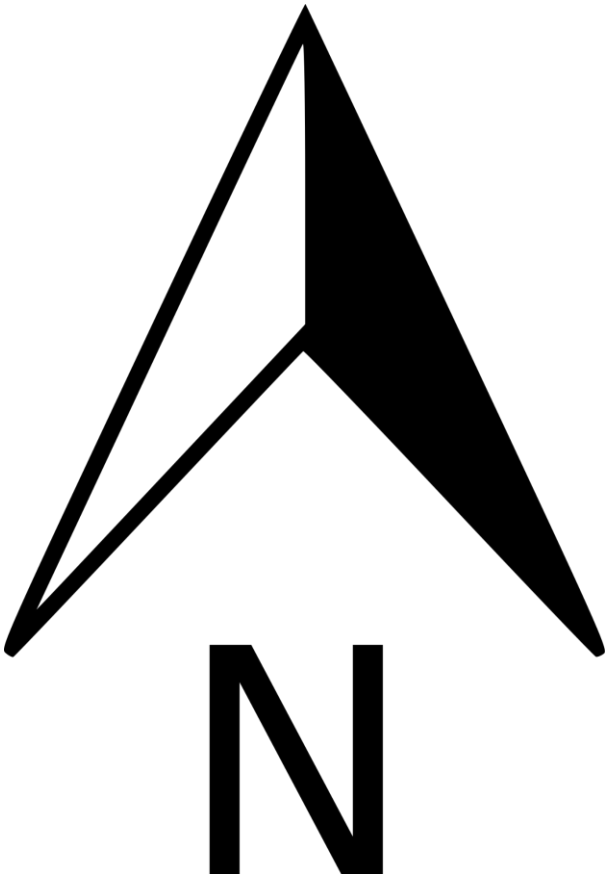


-> Puzzle zum Ausdrucken, Laminieren, Zerschneiden für Station 1 (Reserve A)

Jahresringe

Name des Forschers	Ringe	Baum war vor Siedlern auf dem Planeten	Siedler könnten Baum ausgesät haben

-> Nordpfeil zum Ausschneiden und laminieren (Station 2 Hauptstation)


N